

Konzept „TischGemeinschaft“

Ziel: Mit dem Angebot „Tischgemeinschaft“ soll versucht werden, in kleinen Gemeinschaften Gottesdienst zu feiern nach dem Vorbild der Hauskirche des Paulus.

Konzept:

I.) **Bildung einer Basisgruppe bzw. Ausgangsgruppe**

In der Fastenzeit soll versucht werden eine Ausgangsgruppe „Tischgemeinschaft“ zu versammeln. Dazu werden gezielt Einladungen an einige wenige Menschen verschickt. (Einladungsentwurf siehe Anhang). Die Einladung ist bewusst einfach gehalten und enthält auf der Rückseite einige Gedanken zur Hauskirche bei Paulus. Weiterführende Gedanken/ der Ablauf zum Projekt „Tischgemeinschaft“ findet man auf der Website der Pfarrei.

II.) **Treffen zur gottesdienstlichen Feier als „TischGemeinschaft“**

Die eingeladene Gruppe kommt an einem frei gewählten Termin an einem freigewählten Ort (es kann auch das Gemeindehaus o.ä. sein) des Initiators zusammen und feiert einen kleinen Gottesdienst oder gestaltet ein kleines Gebet. Die Gestaltung ist frei wählbar. Eine Auswahl an Materialien zur Vorbereitung sowie ein kleines Tischkreuz werden das Projekt begleiten. Gern können die Eingeladenen auch eigene Texte mitbringen. Die Gestaltung übernimmt ansonsten der Einladende.

III.) **Einladung das Kreuz weiter mitzunehmen und eine weitere „TischGemeinschaft“ zu gründen**

Frage: Wer kann sich vorstellen in der kommenden Zeit Menschen zu einem weiteren Gottesdienst einzuladen?

Der/ die neue Einladende nimmt dann das Kreuz, die Materialien und Einladungsvordrucke mit und setzt die „TischGemeinschaft“ fort.

IV.) **(Optional) Ausklang des Abends in netter Atmosphäre z.B. mit einem kl. gemeinsamen Fingerfood- Imbiss**

Jeder Einladende überlegt, wie der Abend in einem netten Rahmen mit Gespräch ausklingen kann. Wer mag kann die Eingeladenen vorher auffordern etwas zu essen mitzubringen.

Vernetzungsidee: Begleitend zu den einzelnen „TischGemeinschaften“, die entstehen, wird in bestimmten Abständen zu einer großen „TischGemeinschaft“ in einer Kirche eingeladen. Der Termin geht schon von Tischgemeinschaft zu Tischgemeinschaft mit. So hat jeder Teilnehmer einer Tischgemeinschaft, die Möglichkeit an der gr. Tischgemeinschaft teilzunehmen und kann sich gleichzeitig als Teil eines Netzwerkes sehen. Nach der gr. Tischgemeinschaft nimmt wieder jemand das Kreuz mit. Eine neue Runde entsteht.

Material, welches die „TischGemeinschaften“ begleitet:

- ein kleines silbernes Stehkreuz
- Gebetbuch mit Hinweisen auf die Andachtsmöglichkeiten
- ein Strukturvorschlag für ein Gebet/ einen Gottesdienst mit Ideen
- blanko Einladungskarten für die Einladenden
- Terminkarte mit Hinweis auf die gr. Tischgemeinschaft

Werbung/ Homepage:

- Einladungskarte für Einladende
- Einblicke in eine „TischGemeinschaft“ auf Facebook, Instagram
- Erklärung des Projektes in einem Pfarrbrief z.b. März

Das Projekt „TischGemeinschaft“ wird auf der Homepage der Pfarrei St. Johann beschrieben. Dort erhält man aktuelle Informationen über das Projekt, sowie einzelne Termine für die gr. Tischgemeinschaft.